

	<p>Objekt: Irisdiagnose</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Augenheilkunde Lehrtafeln/ Medien</p> <p>Inventarnummer: DPV200_SO</p>
--	---

Beschreibung

Irisdiagnose (Iris diagnosis) Lehrtafel mit weißen Alu-Haltestäben, 2011 Erler-Zimmer, Lauf

In einer Dissertation von 2008 heißt es: "Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zeigen, dass eine Irisdiagnostik zur Diagnose von Krankheiten unzuverlässig ist". Weiter heißt es unter Bezugnahme auf Buchanan et al. 1996: "Iristafeln haben physiologisch und anatomisch keine Berechtigung" (Samer El-Safadi 2008, S. 34)

Das Lehrbuch von A. Maubach-Stuttgart belegt, dass es sich 1952 bei der Augendiagnostik offenbar um eine reguläre Methode handelte. Dass eine Lehrtafel in aktueller Auflage auf dem Markt erhältlich ist, weist darauf hin, dass es offenbar auch heute noch (2023) Anhänger dieser eigentlich obsoleten Methode gibt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Metall

Maße:

Ereignisse

Gedruckt	wann	2011
	wer	Erler-Zimmer
	wo	

Schlagworte

- Augendiagnostik
- Iridologie
- Lehrtafel

Literatur

- A. Maubach-Stuttgart (1952): Augendiagnostik als Konstitutionsdiagnostik, Frühdiagnostik und Differentialdiagnostik. Saulgau
- Samer El-Safadi (2008): Komplementäre Diagnostik: Ermöglichen Irisdiagnostik / Iridologie und Dunkelfeldmikroskopie nach Enderlein die Diagnose von Malignomen? Eine prospektive Studie. Gießen, S. 34